

03.05.2009 Begrüßung

Wir begrüßen ganz herzlich unseren Ministerpräsidenten a. D.
Prof. Dr. Bernhard Vogel.

Wir begrüßen

- Bundestagsabgeordneten (ev. Kandidat)
- Landtagsabgeordneten
- Landrat
- Vertreter der Wirtschaft, des Handwerks und Gewerbes,
der Vereine ehrenamtlich Tätige, unsere Kandidaten
für den Kreistag und den Stadtrat von Sömmerda

Ich freue mich über alle, die heute unserer Einladung gefolgt sind.

Werte Gäste,

noch 5 Wochen bis zur Kommunalwahl. Für mich Anlass, heute weniger einen Rückblick auf die vergangene Wahlperiode zu halten als vielmehr Ihnen heute und hier zu sagen:

Was will die CDU in Sömmerda?

5 Jahre Alleinregierung der Linken/PDS in Sömmerda,
welch ein Erfolg???

- Verschandelung des Bürgergartens
- ein 2. und vielleicht 3. Museum

- Einführung von Gebühren in der Bibliothek
- Erhöhung der Gebühren für die Musikschule
- drastische Erhöhung der Friedhofsgebühren
- Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes
- stetig steigende Energiepreise.

Jetzt wird der ein oder andere sagen, na ja, aber die Sanierungsmaßnahmen, die durchgeführt wurden, sind doch nicht schlecht. Richtig. Diese Maßnahmen haben aber nicht die Linken-PDS, beschlossen. Es sind Maßnahmen, die der Stadtrat angeschoben hatte, als die Mehrheitsverhältnisse noch anders waren. Zeiten, in denen die LINKEN noch stramme Opposition waren.

Aber lassen Sie uns den Blick nach vorn richten.

Wir wollen:

- ein wirtschaftlich starkes Sömmerda, denn nur eine wirtschaftlich starke Stadt kann eine soziale Stadt sein

Deshalb wollen wir:

- die Senkung der Energiepreise des städtischen Energieversorgers
- einen konstant niedrigen Gewerbesteuerhebesatz
- die durch die CDU angestoßene Planung einer Großinvestitionsfläche für eine Industrieansiedlung erheblich beschleunigen.

Wir wollen:

- die gleichen Entwicklungschancen für alle Ortsteile
- die Verwendung der Städtebaufördermittel für die Sanierung der Altstadt und nicht für Prestigeobjekte

(Stadtratssitzung: Wir haben vorgeschlagen statt Museum - Geld für die Altstadtsanierung

Haubold 1. Beigeordneter und Landtagsabgeordneter behauptet, er würde die Altstadt gut kennen und sehe dort keinen dringenden Handlungsbedarf.

Ich glaube, er war noch nie im Winter im Rämen und hat sich vorgestellt, dort auf den Wegen als 80- oder 90jähriger trotz geräumter Wege laufen zu müssen)

- Wichtig ist uns eine gute Zusammenarbeit mit der Polizeiinspektion Sömmerda, um die gefühlte Sicherheit zu erhöhen.

Wenn uns die Bürger Sömmerdas am 7. Juni mehrheitlich ihr Vertrauen schenken, wird eine der ersten Aufgaben für uns sein, alle Beitrags- und Gebührensatzungen zu überprüfen mit dem Ziel, Beiträge gerechter und bezahlbar zu gestalten und die genannten Gebührenerhöhungen, die Herr Flögel mit den Linken ohne haushalterische Not eingeführt hat, umgehend rückgängig zu machen.

- Es ist für uns selbstverständlich, stetig das Angebot der Betreuung unserer Kinder zu verbessern.

Denn Kinder sind unsere Zukunft!

Und hier kann sich Thüringen sehen lassen.

Andere Bundesländer kopieren bereits unsere Familienpolitik.

Wussten sie, dass Thüringen das einzige Bundesland ist, in dem bereits zweijährige einen Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz haben?

Der Anteil der ganztagsbetreuten Kinder in

- Deutschland 27,8%
- Neue Länder 47,6%
- Aber in Thüringen 85,4% beträgt?

Doch nichts ist so gut, dass es nicht noch besser werden kann.

- Verlängerung des Erziehungsgeldes

- 1000 neue Erzieher/innen
- Rechtsanspruch auf einen Kitaplatz auch für 1-Jährige

Das wollen wir als CDU auch für Sömmerda.

(Volksbegehren zur Familienpolitik)

- Der weitere Ausbau und die Pflege des Radwegenetzes und die Anbindung aller Ortsteile an das Radwegenetz ist unser Ziel.

Sehr geehrte Gäste,

DIE Aussage der CDU Sömmerda ist –
Sömmerda muss Kreisstadt bleiben.

Wir wollen nicht in die Bedeutungslosigkeit für Sömmerda.

Wer die Linke wählt, wählt 4 Großkreise und Sömmerda als
Kreisstadt ab.

Werte Gäste,

ich will jetzt nicht im Detail unser Wahlprogramm vortragen.

Dies können Sie gern nachlesen in den ausgelegten Exemplaren und unter www.soemmerda-CDU.de.

Sie werden in den nächsten Wochen von unserem politischen Gegner hören, was er alles Gutes getan hat.

Ich bitte Sie nur darauf zu achten, wer was wann beschlossen hat.

Die Lüge wird dort groß geschrieben, früher und auch heute!

Ein Beispiel nur.

Die Lossabrücke bei Leubingen, durch die CDU in den Nachtragshaushalt 2005 eingebracht und trotz der Gegenstimme des Bürgermeisters mit seiner Linken- PDS beschlossen, verkauft Herr Flögel nun öffentlich als seinen großen Erfolg.

Ich sage Ihnen, wir versprechen nur, was wir halten können.

Deshalb gibt es am 7. Juni aus meiner Sicht nur eine Möglichkeit
- Liste 1 CDU für unsere Kreisstadt Sömmerda.

Oder sehen Sie eine andere Alternative?

Danke.